



Das Lebensministerium



Liquiditätssicherung – Ein Muss für den stabilen Betrieb

Döbeln, 10.09.2009

LfULG; Referat 25; Annett Rindfleisch

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Gliederung

1. Aktuelle Situation

Auswirkungen niedriger Milchpreise

2. Was ist zu tun?

Wege aus der Krise

Planvolles Handeln

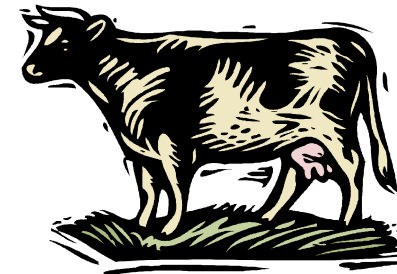
3. Blick in die Zukunft...

Agrarpolitische Rahmenbedingungen

Nachfrage

Milchpreis

Kosten



Das Jahr 2009:

Schwere Zeiten für Milchviehbetriebe

Der Milchmarkt ist aus dem Ruder gelaufen

Preissturz drückt Milchbauern an die Wand

Steiniger Weg aus der Krise

Liquidität:
So behalten Sie den Überblick

Historische Tiefpreise bei der Milch...



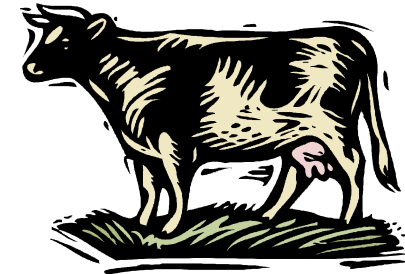
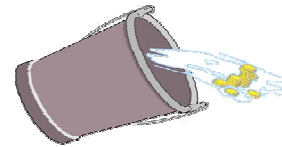
Krise = Wendepunkt...

Thesen:

- **In einem wachsenden Markt kann jeder Geld verdienen!**
- **In einem schrumpfenden oder gesättigten Markt können nur die Spezialisten Geld verdienen!**
- **Die Krise als Chance sehen und für Veränderungen/ Umstrukturierungen nutzen!**
- **Krisen sind Antriebsfedern für Veränderungen!**



Gibt es einen Ausweg aus der Krise?



Wege aus der Krise - aber wohin?



Strategische Bewältigung der Krise

1. Situationsanalyse

- Analyse der Kostenstruktur (Reserven ermitteln)
- Analyse der Finanzierungsstruktur und Finanzierungskosten
- Ist es das richtige Personal?
- Gibt es noch weitere Probleme (Familie...)

2. Kontakt zur Bank aufnehmen

3. Krisenursachen ermitteln

4. Gegenmaßnahmen entwickeln - kurz-, mittel- und langfristige

5. Sanierungsplan mit der Bank besprechen



Was tun wenn der Betrieb Geld verbrennt?

Sofortmaßnahmen, wenn der Betrieb Geld verbrennt:

- **Liquiditätserhaltung hat oberste Priorität**
- **Einholen von Forderungen**
- **Bareinlagen vornehmen**
- **Stillhalteabkommen mit Banken und Lieferanten**

- **Verzicht von Investitionen, Reparaturen**
- **Senkung des Umlaufvermögens**
(Tierbestände, Futtervorräte, Verkauf der Ernte)
- **Reserven heben und eventuell Verkauf von Immobilien**

- **Sparprogramm (alle Ausgaben in Frage stellen)**



Wie soll es mit ihrer Milchproduktion weitergehen?

Leave it

Lassen Sie es!

oder

Love it

Wenn es gut läuft, seien Sie zu frieden!

oder

Change it

Packen Sie es an!



Wo wollen Sie hin ?

- **Wie soll Ihr Betrieb in 10 Jahren aussehen?**
- **Wie müssen Sie organisiert sein, damit Sie das schaffen?**
- **Welche Ressourcen benötigen Sie dazu?**
- **Wie können Sie dies finanzieren?**



Wege aus der Krise – aber wohin ?

Trends in der Landwirtschaft

Zunahme:

- Erlösschwankungen
- Produktionsschwankungen (Mengen)
- Kosten für Produktionsmittel (Futter, Dünger, Diesel...)
- Wettbewerb um Ressourcen (Fläche)
- Zwang zur Kostenführerschaft

- Weltbevölkerung – Nachfrage nach Lebensmitteln
- Zukunftsmärkte (Bioenergie) wächst



Der Blick in die Zukunft...



- Welche verlässlichen Rahmenbedingungen bietet die EU-Agrarpolitik?
- Wie entwickelt sich die weltweite Nachfrage nach Milch und Milchprodukten?
- Wie entwickeln sich die Milchpreise?
- Gibt es eine Chance im internationalen Wettbewerb zu bestehen?



Situation auf dem Milchmarkt 2009

Analysebericht der EU-Kommission vom Juli 2009

- **Marktsituation:**
 - deutlicher Rückgang der Erzeuger- und Konsumentenpreise für Milch und Milchprodukte
 - Quotenausnutzung (4 % unter der Gesamtquote)
- **Marktaussichten:**
 - kurzfristig = negativ durch Wirtschaftskrise
 - mittel- und langfristig = positiv durch wirtschaftliche Aufschwung
- **Budget der GAP**
 - Finanzierung neuer Maßnahmen für 2010 und 2011 kaum möglich



Situation auf dem Milchmarkt 2009

Analysebericht der EU-Kommission vom Juli 2009

EU-Agrarministerrat am 07.09.2009

- **Festhalten an den Beschlüssen des Health Checks (Unumstößlich)**
 - beschlossenen Quotenregelung hat Bestand
 - deutliche Absage zu Änderungsvorschlägen
- **Abschaffung der Milchquote 2015**
- **Quotenerhöhung jährlich um 1 % bis 2013**
- **keine Anhebung des Interventionspreises**
- **keine EU-weite Saldierung**



Situation auf dem Milchmarkt 2009

Analysebericht der EU-Kommission vom Juli 2009

Maßnahmen zur Unterstützung:

- **Nachfrageseite:**
 - Hilfen für die private Lagerhaltung von Butter
 - Exportförderung
 - EU-Interventionskäufe bei Butter und Magermilchpulver
 - Realisierung des Schulmilchprogramms
- **Milchbauern:**
 - Vorziehen der Auszahlung der Direktzahlungen **(01.12.2009 in SN)**
 - EU-Werbeprogramm für Milch
 - Ausdehnung des Interventionszeitraumes, der privaten Lagerhaltung sowie der Exportförderung
- **Angebotsverringerung:**
 - Saldierung der Quote auf nationaler Ebene
- **Einkommensstützung:**
 - Umverteilung der Direktzahlungen (Ermessen der MS)
 - Staatshilfen zur Bewältigung der Krise (bis zu 15.000 € pro Betrieb)



Veränderung des Milchmarktes



Weltmarkt als Motor für rasante Veränderungen am Milchmarkt (EU, D)

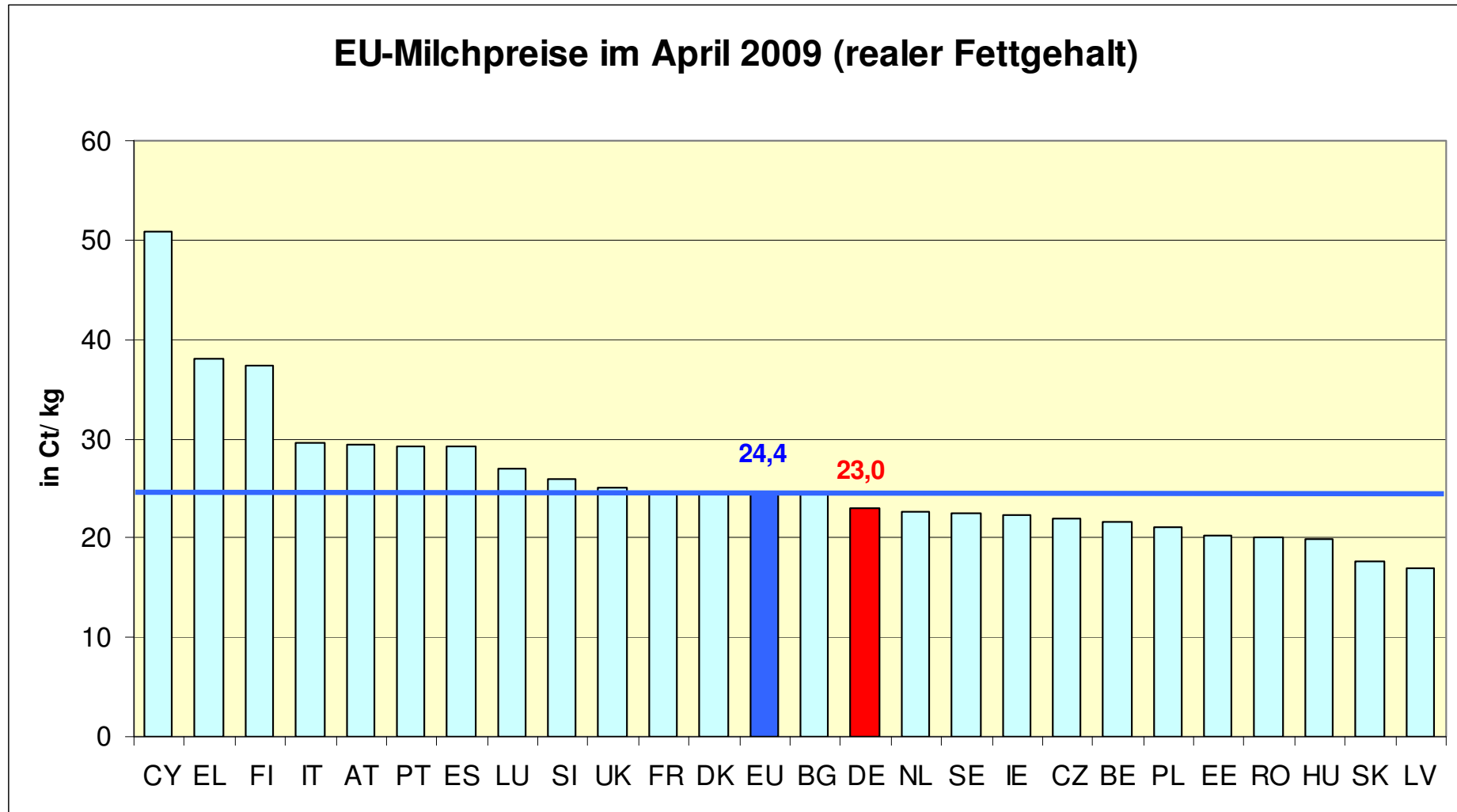
Veränderte Märkte erfordert verändertes Denken

- 2007 - steigende Preise
Anreiz für Produktionssteigerung - gleichzeitige dämpfen sie die Nachfrage
- 2008 - gedrückte Preise
- Einbruch der Nachfrage - Ausdehnung der Milchproduktion
- 2009 - weiter sinkende Preise - Auswirkungen der Wirtschaftskrise
- weiterhin hohe Milchlieferungen in D - Maßnahmen zur Marktstützung

Prognose:
langfristig ist mit global steigender Nachfrage zu rechnen –
Bedarf an Milch und Milchprodukten für 7 Milliarden Menschen weltweit!



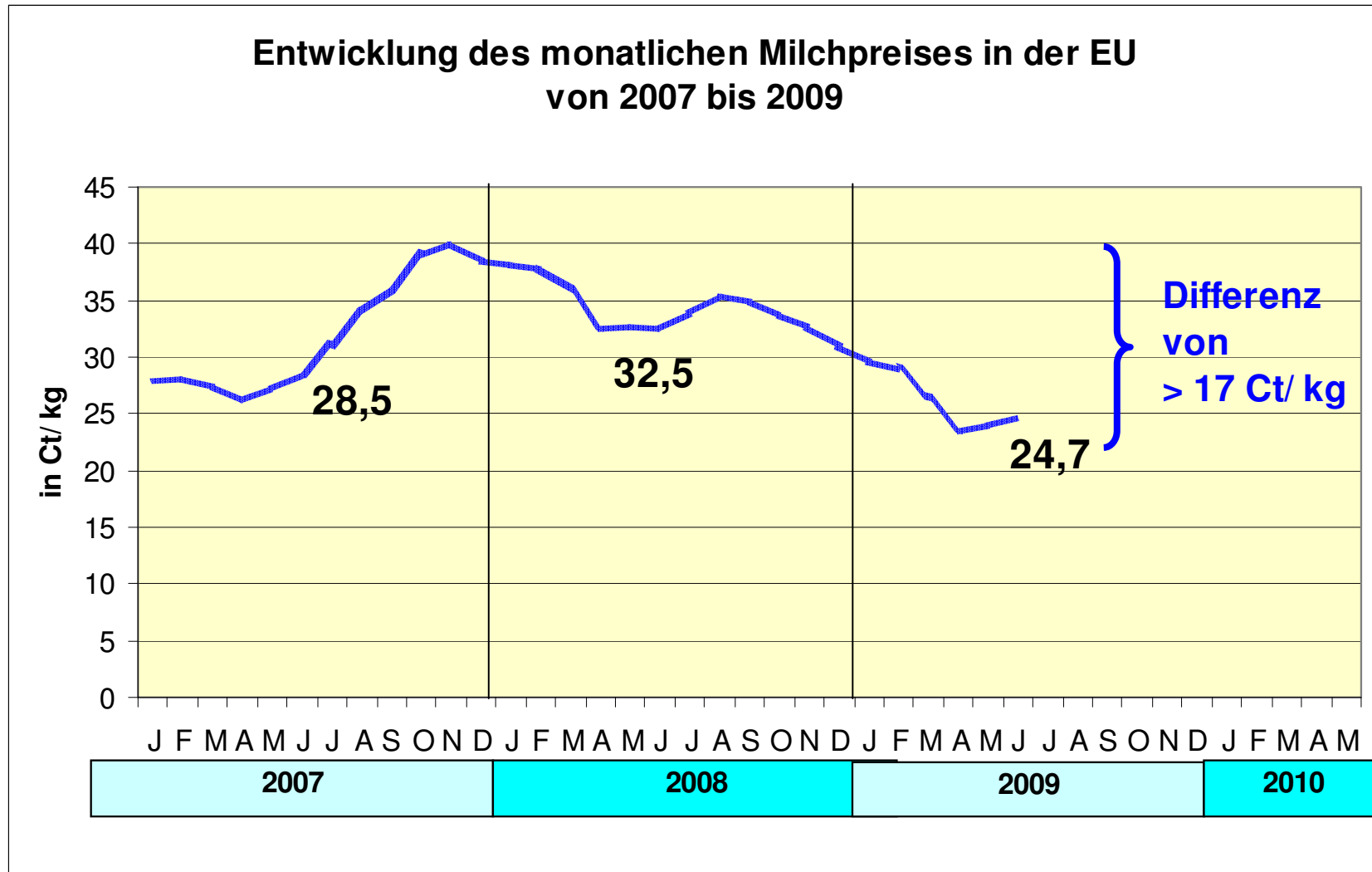
Milchpreise der EU schwanken – innerhalb der Mitgliedsstaaten



Veränderung des Milchmarktes



Zyklische Preisschwankungen – aber wie hoch und wie lange





Prognose* zur Entwicklung der Milchpreise

- langfristiges Weltmarktpreisniveau dürfte sich zwischen **25 und 30 Ct/ kg** bewegen
- **je nach Höhe** des Erdölpreises, der Bioenergieförderung und des sich daraus abgeleiteten Weltagrarpreisniveaus
- starke Schwankungen werden erwartet
- d.h. im Abstand einiger Jahre wird es immer wieder zu **Extremsituationen** kommen
- damit werden auch die **Schwankungen in der EU stärker** sein als in der Vergangenheit

•Isermeyer, F.; Öffentliche Anhörung
• „Zukunft der Milch in Deutschland“ 12.09.2007



Der Wettbewerb geht über die Kosten!

- nicht über Marktanteile
- nicht über Erlöse

Betriebsoptimierung

- ✓ Kosten pro kg Milch optimieren
- ✓ Rücklagen bilden

Betriebsindividuelle Strategien entwickeln

- von Ausweitung der Milcherzeugung bis
- zur Drosselung der Milcherzeugung

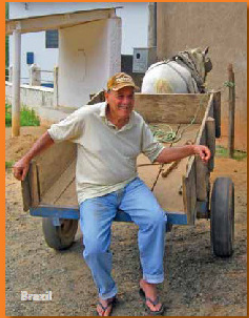
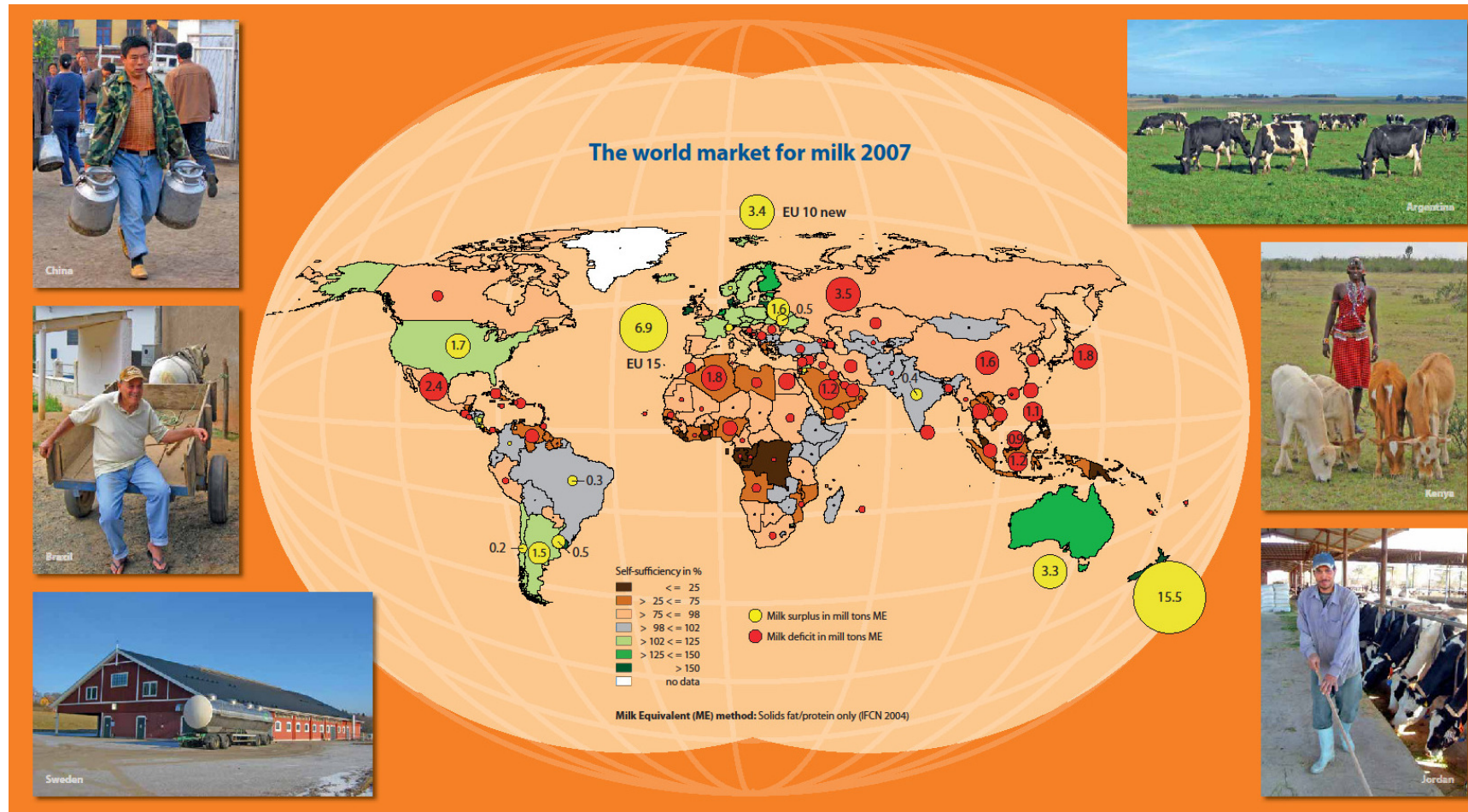


Ziel: Sehr gute Betriebsergebnisse – zu den besten gehören

Das Geld wird im Stall verdient.



Gibt es eine Chance zukünftig im internationalen Wettbewerb zu bestehen?

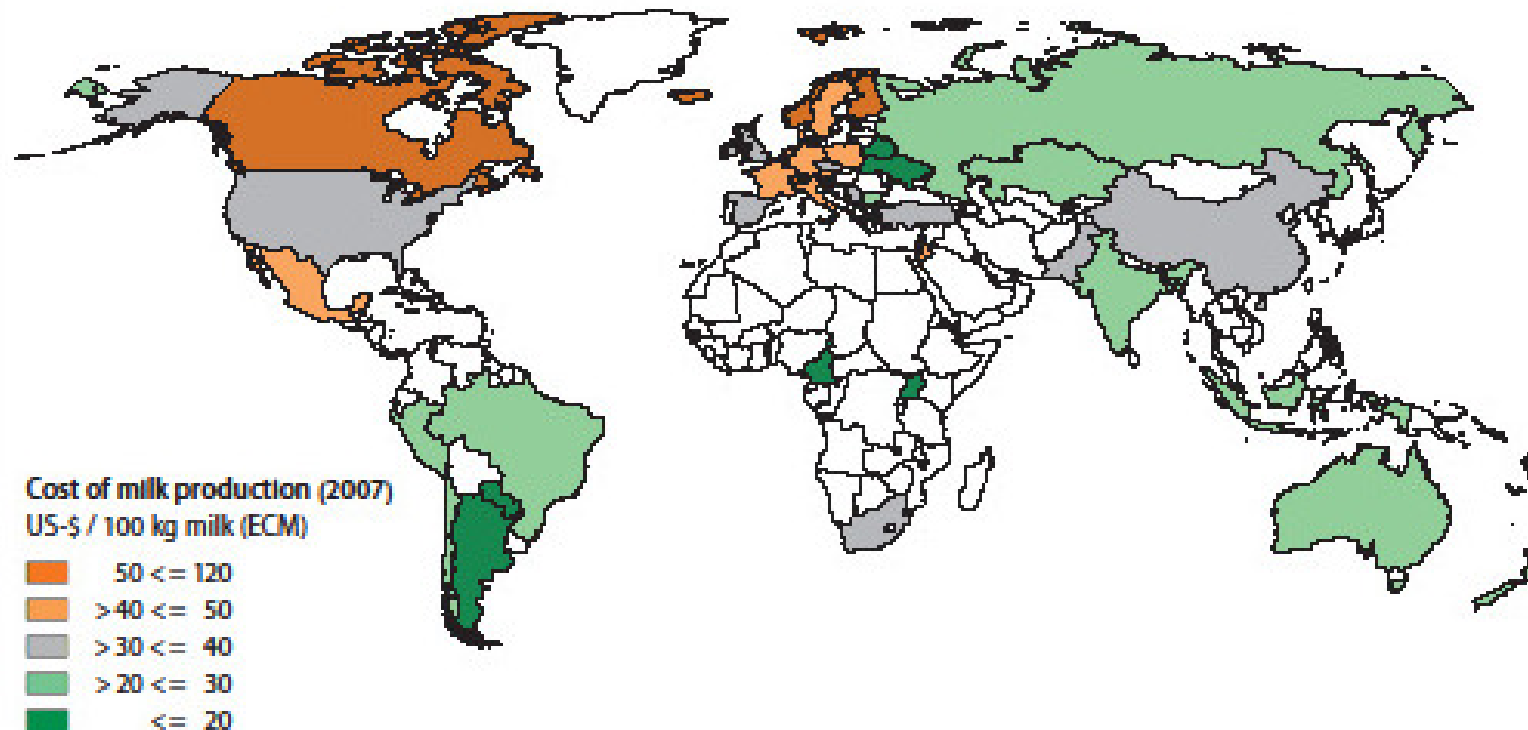


Quelle: IFCN



Milch wird weltweit produziert – zu unterschiedlichen Kosten

Cost of milk production in larger farms per country 2007

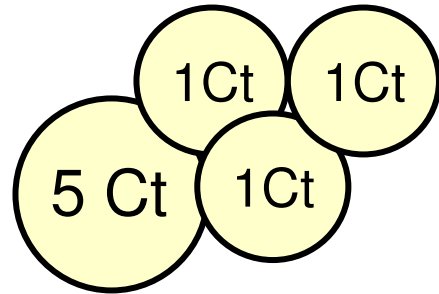


Indicator: Cost of milk production (excluding quota costs) of the »larger« farms analysed in the countries.

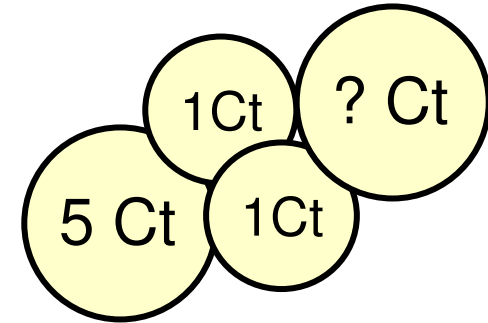
Quelle: IFCN



Nur wenn ich weiß, wie hoch meine Kosten sind,
so kann ich effektiv sparen, optimieren und planen.

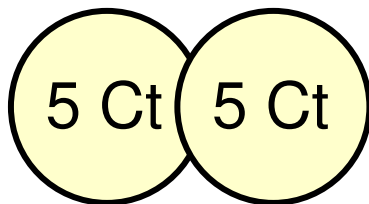


Verschiedenes

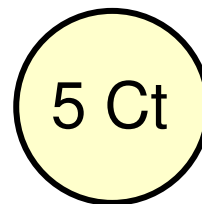


Grundfutter

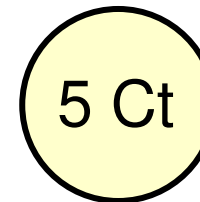
Kosten pro kg verkaufte Milch (Faustzahlen)



Arbeits-
erledigung



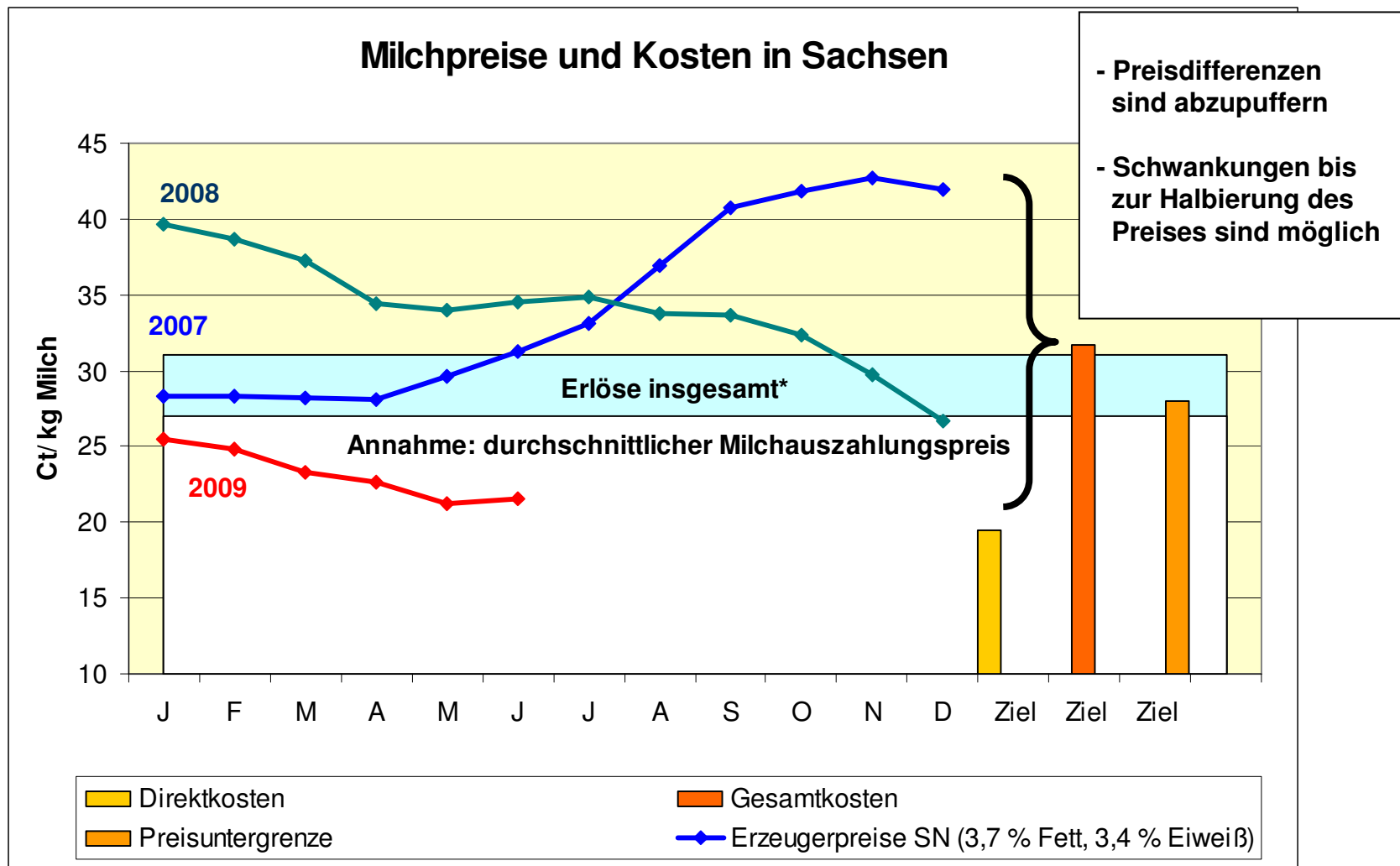
Bestands-
ergänzung



Krafftutter



Planvolles Handeln – setzt Kenntnis der Kosten voraus...



* Erzeugerpreis + Zuschläge + Erlöse der Koppelprodukte



Planvolles Handeln – setzt Kenntnis der Kosten voraus...

Betriebszweiganalyse Milch

zur Analyse des vergangenen Wirtschaftsjahres

Plankostenrechnung Milch

Excel-Arbeitsmappe „Betriebsmodell Milchproduktion“

Berechnungen für Milchviehbetriebe

Preisuntergrenze/ Gleichgewichtspreis

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/10055.htm>



Fazit: Herausforderungen für die Zukunft

- Die Kosten entscheiden über die Wettbewerbsfähigkeit
- besserer Ausnutzung produktionstechnischer Reserven und deren Umsetzung
- Änderungsbereitschaft
- weiterhin Modernisierung – Produktionstechnik (Stand der Technik)

- Märkte sind anzunehmen
- Preiskürzungen einkalkulieren
- daher vorausschauende Liquiditätsplanung

- eventuell auch Diversifizierung – neue Erwerbsquellen prüfen (Zukunftsmärkte)

- Leave it oder Love it oder Change it

- Arbeiten Sie an ihrem Betrieb

- Krise als Chance sehen – und für Veränderungen nutzen



Kalkulationshilfe im Internet des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft>

- Kalkulationsschema zur Entwicklung der einzelbetrieblichen Direktzahlungen bis 2013 im Freistaat Sachsen

http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/download/Kalkulationsschema_122008_Internet.xls

Betriebsmanagement

<http://www.smul.sachsen.de/landwirtschaft/2845.htm>

- Analyse und Planung von Arbeitsabläufen (Planungshilfen)
- Planungskostenrechnung Milch

Präsentation der Vorträge

- <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/5431.htm>

